

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2011)

Heft: 3: Freiwillig engagiert

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Juni 2011

Titelbild: Susanna Schwager, Autorin von u.a.
«Das volle Leben» (S. 47). Bild: Alice Vollenweider.



Reisereportage: Spitex in Belarus



Monatsinterview: Mathias Binswanger ist gegen künstlichen Wettbewerb



Altersgerecht? Grossverteiler im Test

Dienstleistung

- 07 Meine Spitex: Philip Steiner
- 09 Studie: Kosten Heime-Spitex
- 10 Porträt: Mirella Chopard
- 13 Persönlich: Ancilla Hauser
- 14 Thema: Freiwillige

Gesellschaft

- 26 Spitex in Weissrussland
- 35 Brennpunkt

Netzwerk

- 39 Akut- und Übergangspflege
- 41 Neue Spitex-Werbung
- 45 Impressum
- 47 Susanna Schwager antwortet

Nicht nur in diesem Jahr



2011 ist das Jahr der Freiwilligen. Die Arbeit von Freiwilligen anerkennen und sichtbar machen, und das nicht nur in diesem speziellen Jahr. Das fordert Markus Freitag am Schluss des Interviews auf Seite 14. Anhand des Freiwilligen-Monitors beobachtet er die Entwicklung der

Freiwilligenarbeit in der Schweiz. Und er stellt fest, dass die informelle Freiwilligenarbeit zwischen 2006 und 2009 einen «markanten Einbruch» erlitten hat.

Wir alle wissen: Ohne die Freiwilligen – dazu gehören natürlich auch Vorstandsmitglieder und Präsidien – müsste die Spitex ihre Türen längst schliessen. Einzelne Dienstleistungen, wie zum Beispiel der Mahlzeitendienst, wären kaum mehr bezahlbar.

In dieser Ausgabe der Zeitschrift beleuchten wir das Engagement von Freiwilligen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und versuchen so, der Freiwilligenarbeit ein Gesicht zu geben. Zu Wort kommen auch eine Regierungsrätin, die «obligatorische Freiwilligenarbeit für alle» befürwortet, und ein Vertreter des Schweizerischen Roten Kreuzes, der seine Erwartungen an die Spitex im Bereich von Freiwilligen formuliert.

Um Freiwillige geht es nicht zuletzt auch in der Reisereportage, die dem Aufbau der Spitex in Weissrussland nachgeht. Weitere Beiträge: Ein Porträt zur Zufriedenheit von Mitarbeitenden und ein Interview mit einem Volkswirtschaftler, der überzeugt ist, im Gesundheitswesen werde am falschen Ort die Effizienz gesteigert.

Annemarie Fischer, Redaktionsmitglied